

ILSE-KIEZ

Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ – Nachrichten Ausgabe 8/2017 – 19.11.2017

AKTIVITÄTEN DER BÜRGERINITIATIVE

05.10.2017 Teilnahme an der 10. Sitzung des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz*

09.10.2017 Teilnahme an der 3. Nichtöffentlichen Sitzung des Runden Tisches Ilsestraße*

14.10.2017 Durchführung der 6. Öffentlichen Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ *

19.10. und 16.11.2017 Teilnahme an der 12. und 13. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin

10. und 20.10. sowie 07.11. 2017 Arbeitsgruppentreffen der Bürgerinitiative

08.11.2017 Teilnahme an der 4. Nichtöffentlichen Sitzung des Runden Tisches Ilsestraße

09.11.2017 Gespräch mit Herrn Grunst, Bezirksbürgermeister von Lichtenberg

KAPITAL HAT KEINE SEELE

Ich bekenne, dass ich gewisse Erfahrungen im Diebstahl von Kapital habe und diese Eigenschaft mir wohl auch nicht mehr abgewöhnen werde. Es klingt jedoch schlimmer als es ist. Ich spreche in diesem Zusammenhang nur vom Diebstahl an geistigem Kapital.

An einem Sommerabend endete, wie schon fast üblich, ein Business-Treffen mit einem „get together“, also was früher der kleine Imbiss war. Egal, immer wieder gut für mich, um nach „Beute“ Ausschau zu halten und neue Menschen kennenzulernen. An diesem Abend war es ein Mann von einer bedeutenden Bank im Land Berlin, verantwortlich für die großen Dinge im Kapitalgeschäft. Eigentlich wollte ich nur meine Meinung bestätigt haben, dass es im Moment nicht gerade eine gute Zeit für die Bank ist und das Kapital sich wohl nicht so gut vermehren lässt. Wie naiv von mir. Er machte mir an einem Beispiel bewusst, dass Kapital oder besser die Menschen, die es haben oder verwalten, auch in diesen Zeiten gute Wege finden, um es zu vermehren. Sein Beispiel: „Nehmen Sie momentan die Bereitschaft, Berlin zunehmend zu einer „Schlafstadt“ zu entwickeln. Jede mögliche Fläche soll bebaut werden, um noch mehr Menschen nach der Arbeit in der Stadt einen Platz zum Schlafen zu bieten. Eine wahre Goldgräberstimmung bei allen, die Flächen besitzen. Dabei mache er keinen Unterschied ob es private Investoren oder städtische Wohnungsgesellschaften sind. Durch die hohe Bereitschaft in den Verwaltungen, das Bauen zu ermöglichen, werden Grundstückswerte besonders in günstigen Lagen zu einem Renditeprojekt. Jeder Innenhof, auf dem mit einem erfolgreichen B-Planverfahren eine zukünftige Bebauung gesichert ist, steigt in seinem Wert um 18 bis 25 %. Selbst wenn nicht gebaut wird, kann diese Fläche an Interessenten verkauft werden oder auch zur Kapitalbeschaffung dienen. Eine zweite Tendenz ist, dass neue Wohnungen gebaut werden, jedoch nicht die Absicht besteht, diese zu verkaufen oder zu vermieten. In einigen Jahren werden diese Objekte dann mit einer nicht zu verachtenden Wertsteigerung verkauft. Da sind Wohnungen, die nicht schon verwohnt sind, eine gute Kapitalanlage.“ Ich gehe mit vielen Fragen nach Hause. Worum geht es eigentlich in den aktuellen Diskussionen um Schaffung von Wohnraum mit günstigen Mieten? Bekommen wir mal wieder nicht mit, dass es wohl doch nur um die Chance geht, jetzt Kapital zu vermehren? Unternehmen leisten viel für unsere Gesellschaft und Gewinne gehören dazu. Ich will nur nicht das Gefühl haben, dass Profite auf Kosten des Gemeinwohls erzielt werden. Es sind gute Bedingungen vorhanden, um sich als Bürger einzumischen und auch Verantwortung zu übernehmen. Wo, wenn nicht im eigenen Kiez – unser Kapital ist, dass wir Viele sind - ein besonderes Kapital mit Seele.

Dietmar Stengel Vertreter der Bürgerinitiative am Runden Tisch Ilsestraße



Herbst im Ilse-Kiez Foto: Vladimir Nepp



Vorgärten im Ilse-Kiez Foto: Vladimir Nepp

SO ERREICHEN SIE UNS Bürgerinitiative „Rettet den Ilse- Kiez“ c/o Familie Wolter

Ilsestraße 50

10318 Berlin

info@ilse-kiez.de

www.ilse-kiez.de

Impressum/V.i.S.d.P:

Sprecherrat der Bürgerinitiative

„Rettet den Ilse-Kiez“

Bärbel Olsohn, Kordelia Mühlau,

Alrun Schneider und Gerd Scheibe.

Diese Nachrichten sind informell

und nicht kommerziell sowie keine

offizielle Verlautbarung. Sie berichten

über das Leben im „Ilse-Kiez“ und

über die Aktivitäten der Bürgerinitiative.

Für die Richtigkeit der Angaben und

Termine übernehmen wir keine Gewähr,

ebenso wenig für Inhalte der Webseiten,

die den Informationen beigelegt sind.

Kontakt: info@ilse-kiez.de

OASEN IN DER GROßSTADT

"Höfe in jeglicher Form haben eine lange Tradition in der Berliner Baugeschichte. Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden an vielen Orten hinter den repräsentativen Vorderhäusern einfache Hinterhäuser, die Wohnraum für Dienstmoten, Handwerker und ärmere Bewohner boten.

Die teilweise bis zu vier hintereinander liegenden Höfe schafften einen zentralen Freiraum für die Bewohner. Sie boten nicht nur Bewegungsraum für die Kinder, sie förderten auch den sozialen Austausch zwischen den Bewohnern. Zwar waren sie von der Straße aus frei zugänglich und doch stellten sie einen wichtigen Rückzugsort außerhalb der beengten Wohnverhältnisse dar.

Inzwischen sind viele der Häuser und Höfe grundsaniert und bieten uns Menschen hochwertigen und begehrten Lebensraum. Die vielfältige naturräumliche Ausstattung der Höfe ist auch für Tiere und Pflanzen ein wichtiger Bereich geworden. Die Höfe übernehmen eine Verbindungsfunktion für innerstädtische Lebensräume,...

Und doch können mitunter nicht alle Höfe in Lichtenberg in ihrer Ausprägung erhalten werden. Die Nachverdichtung durch Wohnbebauung ist nicht nur in unserem Bezirk aktuell ein stark diskutiertes Thema. Auch wenn neuer Wohnraum dringend benötigt wird, ist die Verdichtung der Höfe keine nachhaltige Lösung, da Freiflächen nicht nur zur Luftreinhaltung und Wärmeregulation beitragen, sie spielen auch eine bedeutende Rolle im Artenschutz.

Es ist wichtig, den Freiraum für die bisherigen Bewohner (und die zukünftigen) zu bewahren und nicht jede Fläche zu bebauen, denn dann ist dort bald das Wohnen sehr unattraktiv."

Auszüge aus dem Grußwort im Lichtenberger Jahreskalender 2018 von Herrn Nünthel, Bezirksstadtrat in Lichtenberg
Abteilung Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr,
Herausgeber des Kalenders ist das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin.

TERMINE IM NOVEMBER / DEZEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
18.11.2017	11:00 Uhr	6. Öffentliche Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin
07.12.2017	19:00 Uhr	12. Sitzung in der VIII. Wahlperiode des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz	Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
14.12.2017	17:00 Uhr	14. Sitzung in der VIII. Wahlperiode der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin	Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36, 10317 Berlin